

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Landesbibliothek = Rapport annuel / Bibliothèque nationale suisse

Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek

Band: 88 (2001)

Artikel: Geleitwort

Autor: Simmen, Rosemarie

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-362123>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Rosemarie Simmen
Präsidentin der Bibliothekskommission*

Geleitwort

Weithin sichtbarer Höhepunkt des Jahres 2001 war die festliche Eröffnung der vollständig renovierten Landesbibliothek anfangs Juni. Nahezu zwei Jahre hatte sie im Exil an der Schwarzerstrasse verbracht; nun ist sie wieder in den historischen Bau an der Hallwylstrasse zurückgekehrt. Im strengen weissen Gebäude, einem der schönsten Zeugnisse der Bauhaus-Epoche in Bern, verbindet sich modernste Technologie mit historischer Bausubstanz aufs Glücklichste. Die zahlreichen positiven Reaktionen aus den verschiedensten Kreisen beweisen, dass viele Interessierte das Angebot zu schätzen und zu nutzen wissen. Unsichtbar, aber nicht weniger wichtig als der markante oberirdische Baukörper ist das sieben geschossige Tiefmagazin unter der Erde.

Und spätestens hier wendet sich der Blick von der Vergangenheit und der Gegenwart in die Zukunft, denn wir wissen schon heute, dass diese sieben Geschosse bereits in fünf Jahren gefüllt sein werden. Was dann? Die Frage, wie mit der Bewahrung und Nutzung der vorhandenen und sich laufend vermehrenden Informationen umzugehen sei, stellt sich je länger je dringender und schärfer.

Der zweite Schwerpunkt des Jahres 2001 hängt denn auch mit dieser Problematik zusammen. Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, hatte die Bibliothekskommission im Dezember 2000 von der Departementsvorsteherin Frau Bundesrätin Ruth Dreifuss den Auftrag erhalten, in einer Untergruppe mit Bezug eines externen Beraters Fragen zu den Aufgaben der Landesbibliothek, zu den Instrumenten und Mitteln zur Erfüllung dieser Aufgaben sowie zur personellen Zusammensetzung der Kommission zu stellen und wenn möglich zu beantworten. In der ersten Jahreshälfte erarbeitete diese Untergruppe einen Bericht, der in einen Antrag an die Departementsvorsteherin mündete. Wichtigste Punkte sind: die Sicherstellung hinreichender Speicherkapazitäten für



öffentliche relevante Informationen; die Festlegung von Grundsätzen zu deren Speicherungswürdigkeit; die Sicherung eines koordinierten Vorgehens zwischen der auf Inhalte und Zugänglichkeit konzentrierten Memopolitik und der Informationstechnologie-Politik (NIKT-Politik) sowie der Aufbau einer Regulierungsbehörde. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern sämtlicher angesprochenen Bundesinstanzen, wird bis Mitte des Jahres 2002 auf der Grundlage dieses Berichtes eine Projektstudie zu den Grundsätzen der neuen Memo-Politik und zu deren Umsetzung zuhanden des Departementes erstellen.

Die Landesbibliothek befindet sich also im Informationszeitalter in voller Fahrt voraus; die «Schiffstreppe», welche im Bau an der Hallwylstrasse die verschiedenen Stockwerke miteinander verbindet, ist ein kühnes und elegantes Symbol dafür.